

Perücken & Toupets
Nach Unfällen, Chemotherapie, ärztlicher Verordnung, etc.

FRiseur GRÄBENER
Beratung: Annegret Gräbener
Zum Hecht 1
88662 Überlingen
T.: 07551-62495
Samstag ab 14 Uhr geschlossen

RADOLFZELL

CHRISTKINDLEMARKT AKTIONSGEMEINSCHAFT RADOLFZELL

7. - 10. DEZEMBER 2017
Do. 14-20h, Fr./Sa. 11-20h, So. 11-19h
MARKTPLATZ, Radolfzell am Bodensee
» www.herzlich-einkaufen.de

SÜDKURIER NR. 279 | R
MONTAG, 4. DEZEMBER 2017

www.suedkurier.de/radolfzell

17

NACHRICHTEN

EINBRUCH

Dieb klettert über Mülltonne ins Haus

Radolfzell-Böhringen - Ein unbekannter Täter ist am Samstag zwischen 9.20 und 19.10 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Böhringer Franz-Schanz-Straße eingebrochen. Laut Bericht der Polizei soll der Unbekannte eine Abfalltonne als Aufstiegs- hilfe benutzt haben, dann die Glasfüllung des Küchenfensters eingeschlagen haben und so ins Gebäude gelangt sein. Das Gebäude wurde nach Wertgegenständen durchsucht. Bisher können keine konkreten Angaben zum entstandenen Diebstahlsschaden gemacht werden. Zeugenhinweise werden an das Polizeirevier Radolfzell unter Telefon (0 77 32) 950 66-0 erbeten.

NACHGEHAKT

Was wurde eigentlich aus...

der Sanierung der Grabenmauer im Radolfzeller Stadtpark?



So berichtete der SÜDKURIER am 2. Dezember 2016. BILD: SK-ARCHIV

Unter dem Titel „Mauer soll weitere 500 Jahre halten“ ist von der Fertigstellung des zweiten von insgesamt vier Bauabschnitten bei der Sanierung der Grabenmauer im Stadtpark berichtet worden. Nun ist auch der dritte Bauabschnitt zwischen Torbogen und Pulverturm seit Ende Oktober beendet. Die Kosten für das 55 Meter lange Teilstück belaufen sich auf etwa 200 000 Euro. Zuschüsse des Landesamtes für Denkmalpflege Baden-Württemberg und der deutschen Stiftung Denkmalschutz belaufen sich auf rund 70 000 Euro, schreibt die Pressesprecherin der Stadt, Nicole Stadach, auf Anfrage des SÜDKURIER. Durch Feuchtigkeit und fehlerhaften Einbau sei der Rohschacher Sandstein völlig ruiniert, auch durch Wurzeln sei die Mauer zerstört. Mithilfe verschiedener Steinmaterialien sei der ursprüngliche Zustand der Mauer wieder weitestgehend hergestellt. Der vierte und letzte Bauabschnitt ist für das kommende Jahr geplant.

Ordentlich was auf die Ohren

- Musik zur Adventszeit in Radolfzeller Innenstadt
- Überall wird musiziert, gesungen und vorgelesen

VON GERALD JARAUSCH

Radolfzell - Besucher Radolfzells erleben am Samstag ein noch junges Veranstaltungskonzept des Tourismus- und Stadtmarketings. Die städtische GmbH hatte dazu etliche Musikgruppen und Chöre verpflichtet, damit diese an dem vorweihnachtlichen Wochenende für heimelige Stimmung in den Straßen Radolfzells sorgten.

Den Auftakt bildete das Orgelkonzert im Münster, bei dem die Kinder- und Jugendkantorei auf den Adventssamstag einstimmte. Vor allem die Jüngsten präsentierten sich dabei in dezimierter Form. Von den insgesamt 15 Erstklässlern waren aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigung nur sieben tatsächlich in der Lage, ihre Lieder vorzutragen. Das Orgelkonzert fand seinen Höhepunkt in dem Abschluss, bei dem alle Klassen gemeinsam ein Lied vortrugen.

Kurz darauf folgte gleich eine Reihe von Darbietungen an verschiedenen Plätzen in der Stadt. So sangen unter anderem die Cantastics am Kappedeschlebrunnen und eine Abordnung des Jugendblasorchesters spielte vor dem Seemaxx auf. In der Stadtbibliothek zog die ausgebildete Märchenerzählerin Eva Mießner das junge Publikum an. Sie gab Geschichten wie „Der dicke Pfannkuchen“ und andere für die Drei- bis Fünfjährigen zum Besten. Später wurden die etwas älteren Kinder ab sechs Jahren mit weiteren Märchen und spannenden Geschichten zur Winterzeit unterhalten. Dabei achtete Eva Mießner stets darauf, dass die vorgetragenen Geschichten altersgerecht waren: „Nicht jedes Märchen ist für Kinder in jedem Alter geeignet“, erklärte sie dazu während einer der Darbietungen. Das hielt viele Erwachsene nicht davon ab, den Erzählungen im Kellergeschoss der Stadtbibliothek beizuwohnen.

Außerhalb ging es derweil deutlich musikalischer zu. Dort stimmten Canti Nova, Querbeet, Zell-a-capella und die Schnooke-Vielharmoniker die Menschen auf die Weihnachtszeit ein. Besucher konnten in Radolfzell dann noch ein echtes Multitalent erleben. Chris Metzger, der vielen vor allem durch seine zahlreichen Auftritte als Musiker bekannt ist, las im Outlet-Center seine liebsten Weihnachtsgeschichten vor. Und als Abschluss der Veranstaltung „Advent auf die Ohren“ fand dann am frühen Nachmittag noch eine Kinovorstellung für Kinder im Universum Kino statt. Der Familienverband präsentierte dort den Animationsfilm „Kapitän Unterhose“. An vielen Stellen hatten die Veranstalter zudem noch kleine Spendengefäße aufgestellt. Denn in diesem Jahr werden bei allen vorweihnachtlichen Veranstaltungen Gelder für einen guten Zweck gesammelt.



Unterhaltung für die Jüngsten: Die ausgebildete Märchenerzählerin Eva Mießner erzählt in der Stadtbibliothek Geschichten und Märchen für kleine und große Kinder. BILDER: GERALD JARAUSCH



Die Cantastics stimmten am Kappedeschlebrunnen auf die Adventszeit ein. Auch haben sie sich weihnachtlich angezogen.



Mitglieder des Jugendblasorchesters spielen mit ihren Instrumenten in der klirrenden Kälte vor dem Outlet-Center Seemaxx.



Zum Abschluss singen alle gemeinsam: Im Münster stimmt die Kinder- und Jugendkantorei auf den Advent ein.



Eines der Sammelbehältnisse, in dem für den guten Zweck gesammelt wird.

Spenden

Die eingesammelten Beträge während der Aktion „Advent auf die Ohren“ kommen dem Hegau-Jugendwerk in Gailingen zugute. Das neurologische Fachkrankenhaus und Rehabilitationszentrum des Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine umfassende Rehabilitation.

Informationen im Internet: www.hegau-jugendwerk.de



In einer Schau zeigten angehende Köche beim Weihnachtsbasar der Berufsschule Radolfzell ihre Künste (v.li.): Sabrina Kuppel, Omid Babachan, Luisa Thiel, Sukumaran Ponnuthuai, Philipp Danev (Lehrer), Jacob Graf sowie Bilal Hajjeh. BILD: GEORG LANGE

Einblicke in weihnachtliche Schule

Schüler des Berufsschulzentrums präsentieren beim Adventsbasar eine große Auswahl an Produkten

VON GEORG LANGE

Radolfzell - 1400 Schüler und 125 Lehrer backten, kochten, bastelten und produzierten Geschenkartikel für einen guten Zweck. Der 20. Weihnachtsbasar im Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) wurde von der Schülermitverwaltung von langer Hand geplant. Insgesamt konnten bisher rund 100 000 Euro an Spenden für gemeinnützige Vereine ausgeschüttet werden, schätzt der Rektor am BSZ, Norbert Opferkuch: Durchschnittlich zwischen vier- bis sechstausend Euro Reingewinn pro Basar. Parallel öffnete das BSZ ihre Werkstätten.

Die Schüler verköstigten die Gäste, unterhielten sie mit Tanz und Musik, verkauften selbst produzierte Weihnachtsartikel und präsentierten Interessierten die vom BSZ angebotenen Schularten.

Birgit Käser ist Lehrerin und betreute den Stand des technischen Gymnasiums. Mit Hilfe rechnerunterstützter Konstruktionsprogramme stellten ihre Schüler Geschenkerpackungen von der Schnittentwicklung beginnend bis hin zum fertigen Druck her. Nuri Kulak lehrt BWL und Informatik und betreute seine Schülergruppe bei der Herstellung von Süßwaren aus dem Irak, den Vereinigten Staaten und der Ukraine. Ina Friese vom Lehrfach Produktdesign verkaufte fantasievoll hergestellte hölzerne Schieb- und Ziehspielwaren von Berufskolleg-Schülern ab dem 16.

Lebensjahr. Pascal Gräber ist Schüler in der Holztechnik und bot Brettspiele und dekorative Büroutensilien aus Holz feil.

Angehende Gärtner stellten vor den Augen der Besucher Adventskränze her und verkauften Weihnachtssterne. In der Gastro-Küche gab es Versuche und Canapés angelehnter Köche, angeleitet vom Ausbilder Philipp Danev. In der Mensa spielte bei einer Showauf-führung die Schüler- und Lehrband zu internationalen Tänzen auf. Ursula Schuler ist Studienrätin am BSZ und zeigte Kuriositäten aus der Asservatenkammer und unterhielt viele Besucher mit hochspannenden physikalischen Experimenten.

Bildergalerie im Internet: www.suedkurier.de/bilder